

Inhalts = Anzeige.

Erstes Buch — Einleitung.

Erstes Kapitel.

Aus dem Bauern-Rechte der alten Völker.

I. Das Sklavenwesen der alten Welt.

	Seite.
§. 1. Sklavenwesen der alten Welt im Allgemeinen. Herkules-Sklave. Ansicht von Aristoteles, von Hugo	1
§. 2. Entwicklung der Sklaverei bei den Römern. Sklavenkriege. Milde, mit der Zeit des Kaiserthums eintretend. Foltern der Sklaven, auch in Griechenland. Einfluß des Christenthums	2

II. Die Kasten-Völker.

§. 3. Alte und neue Kasten in Indien	5
§. 4. Egyptische Kastenverfassung. Der Bauernstand ohne Grundeigenthum in Folge einer organischen Gliederung der Gesellschaft. Widersprüche Diodor's und Herodot's. v. Raumer's Ansichten. Ob der Bauer immer ohne Grundeigenthum gewesen?	8

III. Die Juden.

§. 5. Keine Kriegerkaste. Das Volk Eigentümer seines Bodens, keine gutsherrlichen Verhältnisse. Dotation des Priester- und Gelehrten-Adels. Zehnten. Gewöhnliche irrige Ansicht darüber	14
§. 6. Betrachtungen über die Jüdische Verfassung. Juden's Ansicht. Der Boden ein Erbe Gottes, ein göttliches Fideikommiß. Das Halljahr. Ob darin nach Adam Müller der Kern des Feudalsystems zu finden? v. Raumer's Ansichten . . .	17

IV. Persien.

- | | |
|--|--------|
| | Seite, |
| §. 7. Älteste Kasten-Eintheilung bei dem Zend-Volke. Ausherrschafft des Königs. Steuersystem. Der Bauer in der Regel Steuer- und Kriegsdienstpflichtiger Eigenthümer seines Bodens | 24 |

V. Griech en.

- | | |
|--|----|
| §. 8. Sparta. Perioiken. Heloten. Luden's Ansicht über die Verfassung | 26 |
| §. 9. Athen. Klassen der alten Einwohner in Attika. Solon's Eintheilung, Sklaven | 29 |

VI. Rö m e r.

- | | |
|---|----|
| §. 10. Patrizier. Neben ihnen gleich zu Anfang eine latinische Niederklassung. Plebs. Klientel. Niebuhr von der Klientel | 31 |
| §. 11. Zusammenschmelzung der zwei Völker in Rom. Adels- und Bauernrecht, dessen Uebergang in Stadtrecht. Beispiel aus der Lehre von der Succession. Ager publicus und privatus. Eigenthum ex jure quiriritium. Possessio . . . | 34 |
| §. 12. Bäuerliche Verhältnisse außer Rom. Ager vectigalis. Emphyteusis. Colonat. Feindselige Gesinnung der Gesetzgebung gegen den Bauernstand | 36 |

VII. Gallien.

- | | |
|---|----|
| §. 13. Druiden, Ritter, Volk. Ob, nach Montlosier, schon unter den alten Galliern freier und tributärer Boden unterschieden gewesen? Gallien nach der Eroberung durch die Römer . . . | 39 |
|---|----|

Zweites Kapitel.

Aus der deutschen Geschichte.

- | | |
|---|----|
| §. 14. I. Ältester Zustand des Volks.
Die Grundeigenthümer auf geschlossenen Höfen, ihre erste Vereinigung. Sueben-Verfassung | 42 |
| §. 15. Adel, Stammfürsten. Tacitus. Mösler. Der Adel in der Lex Frisionum, in der Lex Anglorum et Werinorum. Die Lex Burgundionum. Lex Bajuvariorum. Der Antrustio in der Lex Salica und in der Lex Ripuariorum. Wahre Ursache, warum bei den Franken keine Nobiles . . . | 44 |
| §. 16. Servus, Serviles, Liti, nach den verschiedenen Leges . . . | 50 |
| §. 17. Die Gefolge | 54 |

§. 18. II. Von den durch die Völkerverwanderung begründeten Verhältnissen, und von der fränkischen Verfassung.	Seite.
Gothen und Burgundionen in Gallien	56
§. 19. Theilung des Bodens zwischen Sieger und Besiegten. Montesquieu's, Johannes v. Müller's, und v. Savigny's Ansichten	60
§. 20. Die Franken in Gallien. Wie sie zu Landbesitz gekommen? Montesquieu's und Sismonde's Ansicht. Luben's neue Ansicht, welche das Lehnssystem schon auf die Zeit der Eroberung zurückführt. Zweifel dagegen	64
§. 21. System der persönlichen Rechte. Stellung des Königs zu den Franken und zu den Römern. Benefizien. Leudes. Allmächtiges Verschmelzen der beiden Völker; Comes für beide; Untergang der persönlichen Rechte	73
§. 22. Ob durch die Eroberung die Abhängigkeit des Landmanns in Gallien gegründet? Romanus homo conviva regis. Romanus homo possessor. Romanus tributarius Fiscalini. Kirchen. Coloni	76
§. 23. Persönliche Sklaverei. Hausknechte der Lex Salica	78
§. 24. Erhebung des servus in den Stand des tributarii oder liti — ferner in den Stand eines römischen Bürgers durch Freilassung. Denarialis. Pueri regii	80
§. 25. Commendations- und Seniorat-Verhältniß	84
III. Rückwirkung des Frankenreichs auf Deutschland.	
§. 26. Bäuerliche Verhältnisse nach der Lex Alemannorum	87
§. 27. Bestimmungen der Lex Bajuvariorum über bäuerliche Verhältnisse	92
§. 28. Rechtsbücher der Thüringer, Friesen und Sachsen	96
§. 29. Gesetzgebung Karls des Großen für die Sachsen	98
IV. Entwicklung des Kriegesstandes.	
§. 30. Heerbann	101
§. 31. Einfluß der Heerbanns-Verpflichtung auf das Wohl der kleineren, der gewöhnlichen Landbesitzer. Hüllmann's Darstellung	107
§. 32. Fortsetzung. Exorbitationen und Prefarien. Hüllmann's Worte	110
§. 33. Surrogate der Naturkriegsdienstpflicht, Beisteuer zum Reichsheerdienste. Reuterdienst. Eichhorn's Darstellung	118
§. 34. Ministerialen. Aufnahme Freier unter die Ministerialen. Ritterzunft. Königlich-dienstrecht	122
§. 35. Feudalsystem. Die Edlkn. Schatzungen für sie. Steuerfreiheit der Ritter	128

V. Der Bauer.

	Seite.
§. 36. Einleitung. Mansi ingenuiles et serviles. Sinken des Bauernstandes mit der Entwicklung des Kriegesstandes . . .	130
§. 37. Bauernkrieg	135
§. 38. Ansichten der Juristen über die Geschichte der bäuerlichen Unterwürfigkeit. Lehmann's Speyer'sche Chronik. Harpprecht. Mevius. J. H. Böhmer. Palm. Estor. Pottgießer . . .	142

Drittes Kapitel.

Aus dem Provinzialrechte im Allgemeinen.

I. Cleve und Mark.

§. 39. Aus der Geschichte der Grafschaft Mark. Erwerbungen der Grafen von Altena-Mark. Landesverträge von 1419, 1426, 1437, 1510. Steuerwesen. Schatzbefreiungen. Einige Rechts-Antiquitäten	146
§. 40. Von der Cleve'schen Geschichte und Verfassung	152
§. 41. Aufzählung der Bauerngüter in Cleve-Mark, und Angabe ihrer Rechtsquellen	157

II. Die Soester Börde.

§. 42. Aus der Geschichte von Coest. Haupthöfe. Die Familie der Hdrigen und die Freien. Stohlgabum. Freistühle. Die Gerichte des Vogts und des Scultetus. Pacta ducalia. Verhältniß der Stadt zur Börde. Contributionswesen . . .	166
§. 43. Aufzählung der Bauerngüter in der Soester Börde . . .	174

III. Grafschaft Dortmund.

§. 44. Dortige Bauerngüter	177
--------------------------------------	-----

IV. Grafschaft Hohen-Limburg.

§. 45. Aus der Limburg'schen Geschichte. Bauerngüter daselbst . . .	178
---	-----

V. Fürstenthum Siegen.

§. 46. Älteste Geschichte des Bauernstandes. Bauerngüter . . .	182
--	-----

VI. Grafschaft Nietberg.

§. 47. Freigericht. Leibeigenthum. Landrecht	185
--	-----

VII. Das Land Delbrück.

§. 48. Delbrücks Freiheiten nach der Urkunde von 1415, und von 1506. Selbstregierung des Landes Delbrück. Weisthümer. Sograf. Jahrgericht. Alles das mit Eigenbehörigkeit . . .	187
---	-----

VIII. P a b e r b o r n .

- | | Seite. |
|---|--------|
| §. 49. Aus der Geschichte | 193 |
| §. 50. Leibeigenthum. Meyerstättische Güter. Wilbe Ländereien.
Hohe Leistungen des Bauernstandes | 199 |

IX. C o r v e n .

- | | |
|---|-----|
| §. 51. Aus der Geschichte. Wigand's Geschichte. Falke's Traditiones. Litones. Bauerngüter | 203 |
|---|-----|

X. R a v e n s b e r g .

- | | |
|---|-----|
| §. 52. Aus der Geschichte. Herford | 209 |
| §. 53. Ravensberg'sche Bauerngüter und ihre Rechtsquellen | 214 |

XI. M i n d e n .

- | | |
|--|-----|
| §. 54. Aus der Geschichte. Malmänner. Domainenpachtungen | 220 |
|--|-----|

XII. R h e d a u n d G ü t e r s l o h .

- | | |
|---|-----|
| §. 55. Aus der Geschichte. Reception der Münsterschen Eigenthumsordnung | 225 |
|---|-----|

XIII. A m t R e c k e b e r g .

- | | |
|---|-----|
| §. 56. Dsnabrück'sche Gesetzgebung über das Leibeigenthum | 226 |
|---|-----|

XIV. L e c k e n b u r g u n d L i n g e n .

- | | |
|---|-----|
| §. 57. Aus der Geschichte. Dienstmannschaft. Dienstmannsrecht von Graf Otto. Kammerfreie, Abt'sfreie, Eigenbehörige | 228 |
|---|-----|

XV. M ü n s t e r .

- | | |
|--|-----|
| §. 58. Aus der Geschichte. Landesprivileg von 1309. Vollenbung des Münsterschen Staatsrechts durch spätere Verträge. Erbmannen oder freie Dienstmannen des heiligen Paul. Steuerfreiheit | 233 |
| §. 59. Freckenhorster Heberolle. Freie. Hofhörigkeit. Kämmerlinge des Klosters Liesborn. Wachszinse | 237 |
| §. 60. Eigenbehörige | 242 |
| §. 61. Gesetzgebung über das Eigenbehörigkeits-Verhältniß | 248 |
| §. 62. Erbpachtgüter | 251 |

XVI. R e c k i n g h a u s e n .

- | | |
|---|-----|
| §. 63. Dienstmannschaft des heiligen Peter. Bauerngüter und ihre Gesetzgebung | 252 |
|---|-----|

XVII. E s s e n .

- | | |
|---|-----|
| §. 64. Aus der Geschichte. Die Bauerngüter und ihre Rechtsquellen | 258 |
|---|-----|

XVIII. Werden.

§. 65. Dienstmansrecht. Wachsziuge. Hofsägüter. Curmutägüter. Leibgewinnägüter	Seite. 261
---	---------------

§. 66. XIX. Herrschaft Broich.	
--------------------------------	--

XX. Berg.

XXI. Wilbenberg.

Kurze Erwähnung der bäuerlichen Verhältnisse	265
--	-----

Zweites Buch — Hofhörigkeit.

Erstes Kapitel.

Der Hof und die Hofbeamten.

§. 67. Hofhörigkeit-Verhältnisse im Allgemeinen. Constitutio Alberti Romanorum Imperatoris super iuribus curtialibus	267
§. 68. Uebergang der Hofsverfassung in Städte, oder in Bauergut. Enumeration der bestehen gebliebenen Höfe in der Grafschaft Mark, Grafschaft Necklinghausen, Grafschaft Dortmund, Stift Essen und Stift Werden	268
§. 69. Die Hofdinge, Hofgericht	278
§. 70. Die Geschwornen in der Hofsverfassung, auch Lober genannt, sowie Zegeber und Hyen. Rückblick auf den Streit über die Entstehung der Geschwornengerichte	281
§. 71. Der Hofsherr. Der Schultheiß oder Schulte	292
§. 72. Wögte, einmal identisch mit Schultheiß, zum andern wirkliche Wögte der Höfe	294
§. 73. Hofrichter. Frohne	296

Zweites Kapitel.

Gutsantritt und Erbrecht.

§. 74. Erbrecht der Hörigen, modifizirt und bebingt durch die Hörigkeit	298
§. 75. I. Erbfolge in Essensche Hofsägüter	300
§. 76. II. Grafschaft Mark	306
§. 77. III. Werden. IV. Necklinghausen. V. Loensches Hofrecht	308
§. 78. Behandlung	313
§. 79. Freie Hände am Hofsgute. Verwaltung des Hofguts	318
§. 80. Behandlungsgelühr, Gewinn	322

Drittes Kapitel.

Rechtsverhältnisse der Hofhörigen unter Lebenden.

	Seite.
§. 81. I. Laufende Abgaben, unbedeutend, an bestimmten Hoftagen entrichtet	328
§. 82. II. Dienste	335
§. 83. III. Besizrecht. Schulden. Veräußerungen. Recht zu Veräußerungen. Untersagte Versplitterungen	340
§. 84. Untersagte Verwüstungen. Consens-Ertheilung zu Veräußerungen	343
§. 85. Bestimmungen des Essenschen Hofrechts über Schulden und Veräußerungen	346
§. 86. Praxis der Cleve-Märkischen Gerichte über die Allodialität der in Cleve-Mark gelegenen Essenschen und sonstigen Hofsgüter	340
§. 87. IV. Wechselung. Freilassung. Heirathen. Wechselung der Hörigen	356
§. 88. Entlassung aus der Hörigkeit	362
§. 89. Heirathen der Hörigen. Verschwinden fast aller persönlichen Hörigkeit in neuerer Zeit	365

Viertes Kapitel.

Verhältnisse von Todeswegen.

§. 90. I. Testament und Ueberträge. Testamente und Auflassungen nach deutschem Privatrecht. Befugniß des Hofbesizers zur Testaments-Errichtung	367
§. 91. II. Leibzucht	371
§. 92. III. Hergewebde und Gerabe. Nach gemeinem deutschem Privatrecht	374
§. 93. Bei den Hofhörigen	377
§. 94. Heerwedde und Gerabe des Hofsherrn. Heerwedde der Wasfallen und Ministerialen. Ob nach Kindlinger Heergeräth und Heergewebde zu unterschreiben?	382
§. 95. Besthaupt. Curmoede. Sterbfall. Erbtheilung. Im Allgemeinen. Kindlinger's Hypothese über den Ursprung dieser Abgaben	381
§. 96. Besthaupt	391
§. 97. Erbtheilung	395

Fünftes Kapitel.

Gericht. Verhältnisse zur Landeshoheit. Ende des Hofrechts.
Ursprung der Hofsverfassung.

	Seite.
§. 98. I. Gericht. Nähere Darstellung des Hofgerichtswezens	400
§. 99. II. Verhältnisse zur Landeshoheit. Conflicte zwischen der Landeshoheit und der Hofsverfassung. Der Fall von Herbede. Die Grafschaft Mark gegen Elmenhorst im Dortmundschen und gegen Elmenhorst im Recklinghausenschen. Die Essenschen und Werdenschen Hofsgüter in Cleve und Mark. Bergsche Leute im Kirchspiel Schwelm . . .	404
§. 100. III. Ende des Hofrechts. Wiederbesetzung des Hofes. Verwaltung. Ob Heimfallsrecht?	410
§. 101. IV. Ursprung der Hofsverfassung. Ob Gutsverleihung der Ursprung?	412
§. 102. Schutzverhältnis	414
§. 103. Das Persönliche der Hörigkeit. Die Gemeinde	417
§. 104. Erörterung mehrerer Ansichten über vorliegende Frage	418
§. 105. Fortsetzung	421
§. 106. Schluß. Die bequemen Juristen	426